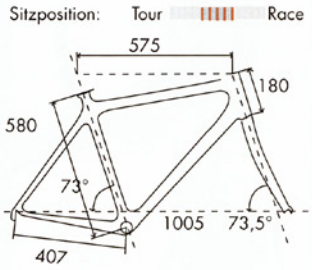
Radtest

BERGAMONT Dolce 6.0

Preis: **Gewicht: 8,74 kg** (RH 58 ohne Pedale) **RRI: 6,36**



Rahmen: Aluminium 6061
Größen: 51, 54, 56, 58, 61 cm
Gabel: Carbon mit Aluminiumschaft
Steuersatz: FSA
Kurbel: Shimano Ultegra dreifach
Schaltwerk: Shimano Ultegra
Umwerfer: Shimano Ultegra
Schalt-/Bremshebel: Shimano Ultegra
Bremsen: Shimano Ultegra
Laufräder: Mavic Aksium
Reifen: Vittoria Zaffiro Pro, 23mm
Lenker: Tatoo Pro
Vorbau: Tatoo Pro, 100 mm
Sattelstütze: Tatoo Pro, 31,6 mm
Sattel: Tatoo Pro

Rahmen	■■■■■■□□□□
Fahrverhalten	■■■■■■□□□□
Steigung	■■■■■■□□□□
Abfahrt	■■■■■■■□□□
Wendigkeit	■■■■■■□□□□
Laufruhe	■■■■■■■□□□
Komfort	■■■■■■□□□□
Ausstattung	■■■■■■□□□□
Preis/Leistung	■■■■■■□□□□

Vertrieb & Info: Bergamont Fahrrad GmbH, Tel.: 040–4328430, www.bergamont.de

Ein dickes Lob an den Designer: Ein so liebevoll gestaltetes Rad bekommt man für 1400 Euro selten. Rahmen und Gabel sowie die hauseigenen Tatoo-Teile sind optisch sehr gut aufeinander abgestimmt und wirken wertiger als die Konkurrenz. Die Senffarbe ist etwas gewagt, uns gefällt sie aber. Rahmen und Gabel sind eloxiert, das ist leichter und robuster als Lack. Auch praktisch: schwarzes Lenkerband, schwarze Reifen. Gut: dreifach konifizierte Rohre, recht saubere Schweißnähte, nicht verschliffen.

Die Ausstattung ist im Wesentlichen sehr gut zusammengestellt: 105er-Kette und -Kassette harmonieren mit der Ultegra und drücken den Preis. Die Sattelstütze ist fast so gut konstruiert, wie das Vorbild von Syntace: zwei Klemmschrauben, leicht erreichbar, stufenlos verstellbare Sattelneigung, dämpft aber aufgrund des 31,6er Durchmessers und mangels Kröpfung weniger als andere Stützen. Angenehmer Sattel und Lenker, angenehmes Lenkerband. Die Laufräder sind bewährt, die Zaffiro Pro-Reifen rollen leicht und dämpfen angenehm. Die Kombination aus Shimano-Bremse und Mavic-Felge ist perfekt dosierbar und bremst bissig.

Weniger gefällt uns die Dreifachkurbel: Sie treibt das Gewicht hoch und sieht mit dem langen Schaltwerk nach Mountainbike aus. Aufgrund vieler Gangüberschneidungen sind technische Vorteile eher gering. Immerhin: Bei dem hohen Gesamtgewicht sind leichte Gänge sinnvoll.

Das Rad ist gut montiert, die Züge perfekt verlegt. Schutzfolien und Gummihülsen schützen den Rahmen vor Kette und Zughüllen. Die Lenkung ist recht quirlig, vermittelt ein lebendiges Fahrgefühl. Das ist aufgrund des hohen Gewichts auch notwendig: Bergauf wollen neun Kilo bewegt werden. Auch beim Beschleunigen reagieren die schweren Laufräder träger als andere, rollen dafür gut und sind sauber verarbeitet. Das steife Rad scheint uns für schwere Fahrer besonders geeignet.

Der Aufwand lohnt: Das Design fällt positiv auf.

Praktisch: Die Einstellrädchen für die Schaltung sind leicht erreichbar. Die Züge sind perfekt verlegt.

Fazit: Tadellose Funktion, ansprechendes Design, langlebiges Rad. Für den Wettkampf zu schwer. Tuning-Tipp: Kompakt- statt Dreifachkurbeln.

BERGAMONT Fahrrad Vertrieb GmbH
Lagerstraße 26 · 20357 Hamburg
www.bergamont.de · info@bergamont.de

leidenschaft erfahren
WWW.BERGAMONT.DE